

Ein Violinkonzert bildet den Auftakt

Hospiz Salzgitter: Ein Duo eröffnet Veranstaltungsreihe zum **20-jährigen Bestehen**

Salzgitter. Das Hospiz in Salzgitter-Bad hat sich zu einer festen Institution in der Stadt entwickelt. „Wir fühlen uns von der Bevölkerung unterstützt und akzeptiert“, sagt Britta Bötzel, die seit 2007 in der Geschäftsführung arbeitet. „Das Hospiz ist angekommen – in den Herzen der Menschen und in der Stadt.“ Diese Akzeptanz zeigt sich nicht nur in Spenden und ehrenamtlichem Einsatz, sondern auch in der Anteilnahme, mit der das Hospiz in der Gesellschaft verankert ist. Britta Bötzel: „Der Gedanke, dass niemand alleine sterben muss, bewegt viele – und das Hospiz gibt diesem Wunsch einen Raum.“

Zum Auftakt der Reihe ist am Freitag, 25. April um 16 Uhr das Duo Violinissimo im Hospiz zu Gast. Dainis Medjaniks und Elina Medjanika spielen Werke

von A.B. Bruni, Haydn, Spohr, Leclair und einigen mehr. Die nächsten Termine sind ein Flohmarkt am 24. Mai von 11 bis 14 Uhr vor dem Hospiz und am 15. Juni um 16 Uhr ein beschwingtes Terrassenkonzert. Am 9. August richtet das Hospiz von 11 bis 13.30 Uhr wieder einen Bürger Brunch aus und lädt am 5. November ein zu einem Vortrag über „Selbstbestimmtes Sterben“.

Zum runden Geburtstag steigt am 8. November ein Benefizkonzert mit der Band „Don't beat bubu“ in der Kulturscheune in Lebenstedt. Den Abschluss bilden am 28. November um 16 Uhr ein Klassisches Konzert mit dem Duo FleurdeOn und am 23. Dezember um 17 Uhr ein gemeinsames Weihnachtssingen im Hospiz.

Da die Plätze für alle Veran-



Spielen am 25. April im Hospiz: Elina Medjanika und Dainis Medjaniks sind das Duo Violinissimo.

FOTO: PRIVAT

staltungen begrenzt sind, bittet das Hospiz um eine Anmeldung per E-Mail an info@hospiz-salzgitter.de oder unter Tel. (05341) 866110. Alle Termine sind ohne Eintritt. „Eine Spende zur Unterstützung wird gern angenommen“, so Britta Bötzel.

Bei allen Events im oder rund um das Hospiz bestehe die Möglichkeit, sich bei einem geführten Rundgang das Haus anzusehen und es kennenzulernen.

Weitere Infos unter www.hospiz-salzgitter.de.

Anmelden zum Flohmarkt

Die Virchowstraße in Salzgitter-Bad soll sich am Freitag, 24. Mai, in einen bunten Flohmarkt verwandeln. Von 11 bis 14 Uhr lädt das Hospiz dazu ein, zu stöbern, zu plaudern oder Schätze zu entdecken – oder selbst mit einem Stand dabei zu sein. Ob Trödel, Selbstgemachtes oder Raritäten vom Dachboden – wer dabei sein möchte, kann sich ab sofort anmelden per E-Mail an info@hospiz-salzgitter.de oder unter Telefon (05341) 86611-0. Die Plätze sind begrenzt. Als Standgebühr bittet das Hospiz um eine Kuchenspende. Der Aufbau erfolgt zwischen 8 und 10 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Auch das Hospiz öffnet seine Türen. Besucherinnen und Besucher können die Räume kennenlernen und mehr über die Arbeit erfahren.

Dachrinnenreinigung

1,50 € pro lfd. Meter diverse Kleinreparaturen, Neukunden Rabatt 20% mit dem Code „HALLO WOCHENENDE“

**Handwerker hat freie Termine
Tel. 0155 10917782**



Mo., 14. April 2025 | 14:00 - 19:00 Uhr

**McDonald's
Am Pfingstanger 20, SZ-Bad**

Mi., 16. April 2025 | 12:00 - 18:00 Uhr

**Globus-Baumarkt
Konrad-Adenauer-Str. 98, SZ-Lebenstedt**



←
**Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin
reservieren!**

**SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ**

Bares aus der Spendendose

Die frühere Gastwirtin Hannelore Schöps hat immer für das Hospiz gesammelt

Salzgitter. Eine letzte Spende in Höhe von 1.640,07 Euro hat Gastwirtin Hannelore Schöps an das Hospiz Salzgitter überreicht. Geschäftsführerin Britta Bötzel dankte für die langjährige und treue Unterstützung durch die Inhaberin der Gaststätte Gambrinus in Steterburg und ihre Gäste. Die Sammelbüchse für die Einrichtung in Salzgitter-Bad stand immer auf dem Tresen. Hannelore Schöps ist überzeugt von dem Hospiz und hat sich stets dafür stark gemacht.

Seit nunmehr über einem Jahr ist die Traditions-Kneipe in der Gerhard-Hauptmann-Straße schon geschlossen, nachdem Hannelore Schöps zuvor schwer ge-

stürzt war. Sie lebt nun im AWO-Heim in Thiede und wird das Lokal nicht weiter betreiben können. Ihre früheren Gäste können sicher sein, dass die Beträge aus der Spendendose alle angekommen sind, versichert Britta Bötzel.

Das Hospiz Salzgitter in Salzgitter-Bad begleitet seit 2005 schwerstkranken und sterbenden Menschen. Bis zu acht Gäste, so werden die Bewohner genannt, finden dort in Einzelzimmern ein letztes Zuhause. Da die Kranken- und Pflegekassen nicht alle anfallenden Kosten übernehmen, ist das Hospiz auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Das Spendenkonto bei der BLSK lautet



Ist überzeugt vom Hospiz: Das Foto der Spendensammlerin Hannelore Schöps stammt von 2022.

FOTO: B. BÖTZEL

IBAN DE48 2505 0000 0199 9617 23.

Die Geschichte der Saline

Ortsheimatpfleger hält Vortrag in Salzgitter-Bad

Salzgitter. Ortsheimatpfleger Holger Rogge referiert am Montag, 19. Mai, um 17 Uhr in der Stadtbibliothek in Salzgitter-Bad zur Geschichte der Saline. Diese stand bis in das 20. Jahrhundert auf dem Gebiet des heutigen Rosengartens in Salzgitter-Bad. Mit seinem Vortrag mit dem Titel „Die Saline Salzliebenhalle und ihre Geschichte“ setzt er seine Vortragsreihe zu historischen

Themen mit Bezug zu Salzgitter-Bad fort.

„Mit ihrem Wissen um die Geschichte in ihrem Stadtteil sind Ortsheimatpfleger und Ortsheimatpflegerinnen lebendige Lexika und darum gefragte Personen mit interessantem Wissen über überlieferte Informationen. Die Stadtbibliothek als Ort der Kultur und Bildung ist darum der ideale Ort für einen solchen Vor-

trag“, sagt Sylvia Fiedler, Leiterin der Stadtbibliothek. Sie freue sich sehr, dass Holger Rogge das Veranstaltungsangebot mit seinem Beitrag bereichern und sicher viele interessierte Zuhörernde finden werde. Der Vortrag ist kostenlos zu hören. Um Anmeldung unter Tel. (05314) 839-2082 oder per E-Mail an stadtbibliothek@stadt.salzgitter.de wird gebeten.